

Ressort: Lokales

Sachsen-Anhalt: Flüchtlinge sollen nach Brandanschlag in private Unterkünfte

Tröglitz, 09.04.2015, 10:51 Uhr

GDN - Nach dem Brandanschlag auf eine Asylbewerberunterkunft in dem Dorf Tröglitz in Sachsen-Anhalt sind die Flüchtlinge auf private Unterkünfte angewiesen. Außerdem haben die Behörden offenbar Zweifel, ob sie die Asylbewerber ausreichend schützen können.

Gegenüber der Wochenzeitung "Die Zeit" erklärte Götz Ulrich, der zuständige Landrat des Burgenlandkreises, er sei nicht sicher, dass Flüchtlinge in Tröglitz wirklich sicher seien. "Dafür kann ich nicht garantieren", so Ulrich. In Tröglitz hatte in der Nacht zum Samstag ein Gebäude gebrannt, das als Asylbewerberunterkunft genutzt werden sollte. Nun sollen Privatleute Unterkünfte zur Verfügung stellen. Eine Unterbringung von Asylbewerbern in größeren Städten lehnt Ulrich ab. "Dann haben die Rechten gewonnen", sagte er der "Zeit".

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-52686/sachsen-anhalt-fluechtlinge-sollen-nach-brandanschlag-in-private-unterkuenfte.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com